

## Reiki in der Klinik, in Reha und Pflege – natürliche Schmerzbehandlung

Hier möchte ich auf eine besondere Dienstleistung in der Pflege aufmerksam machen. Viele Bewohner von Pflegeeinrichtungen haben chronische Schmerzen, bedingt durch Ihre Krankheiten oder auch durch die Belastungen aus ungesunder Körperhaltung und mangelnder Bewegung. Dabei können gerade Patienten mit fortgeschrittener Demenz oder anderen psychischen Krankheiten nicht mehr klar über Ihre Schmerzen artikulieren. Meiner Meinung nach ist besonders unseren hochbetagten Mitmenschen Respekt und Dank für ihre Lebensleistung entgegen zu bringen. Es sollte alles getan werden, um ihnen den Lebensabend so angenehm wie möglich zu gestalten. Schmerzen zu erleiden ist dabei nicht zu akzeptieren. Eine rein medikamentöse Intervention diesbezüglich entspricht aber nicht dem wahren Bedürfnis der Patienten und kann Nebenwirkungen haben.

Im Reiki-Magazin 2/2012 findet man einen interessanten Artikel „Wer hilft, hat recht – Reiki am Unfallkrankenhaus Berlin“. Das Unfallkrankenhaus Berlin hat jetzt 3 fest angestellte Entspannungstherapeuten, die jährlich rund 4.000 Reikibehandlungen geben. Zwei weitere Einstellungen sind geplant. 70 Mitarbeiter im Pflegebereich und eine Ärztin praktizieren Reiki privat. Getragen wird das Ganze von den Berufsgenossenschaften, die als Träger des Krankenhauses für einen Großteil der medizinischen Versorgung zuständig sind. Begonnen hatte die Reikibehandlung, weil nach Möglichkeiten gesucht wurde, chronische Schmerzen zu beeinflussen. Ein Krankenpfleger, der auch Reikilehrer ist, arbeitete an diesem Krankenhaus. Reiki offenbarte sich schnell als das aus Patientensicht erfolgreichste Modul der neuen Schmerztherapie und stellte andere Methoden wie Progressive Muskelentspannung, bio-Feedback, Genusstraining, Achtsamkeits-Training, Autogenes Training, Qi Gong und Yoga in den Schatten. 85 Prozent der chronischen Schmerzpatienten gaben an, dass Reiki „das Beste war, was in der neuen Schmerztherapie angeboten wurde“. Die Berufsgenossenschaften übernehmen die Kosten für Reiki-Behandlungen während des Aufenthaltes im Krankenhaus und teilweise auch darüber hinaus. Man überlegt zurzeit, in Einzelfällen sogar das Erlernen des ersten Reiki-Grades zu finanzieren! Der Einsatz von Reiki wurde mittlerweile auf alle Reha-Bereiche ausgeweitet.

Ich finde, dies ist ein Zukunftsmodell. Das Wohl der Patienten / Bewohner steht an erster Stelle. Mit diesem Artikel möchte ich aufzeigen, dass jenseits aller ideologischen Schranken eine deutliche Ausweitung der Patientenfürsorge möglich ist. Meine tiefste Überzeugung lautet, Schmerzen zu erleiden, ist nicht akzeptabel. Erfahrungsgemäß könnte ein Vorschlag zu einer erfolgreichen Schmerzbehandlung lauten, dass die betroffene Person am Beginn an drei aufeinanderfolgenden Tagen behandelt wird, und von da ab ein- bis zweimal pro Woche. Eine Reiki-Komplettbehandlung dauert eine Stunde, zzgl. ev. einiger Minuten für Problemzonen, wie beispielsweise schmerzende Knie. Idealerweise können immer zwei Reiki-Praktizierende gleichzeitig an der Person behandeln, da sich so die Dauer halbieren würde. Dies ist besonders wichtig bei Patienten mit nervösen Zuständen. Ein Reiki-Meister ist jederzeit in der Lage, sich Assistenten kurzzeitig zu befähigen.

Natürlich würde die in diesem Beitrag erwähnte Möglichkeit auch die Situation aller Mitarbeiter verbessern. Es ist erwiesen, dass Reiki Stress reduziert und wesentliche Auswirkungen auf Stimmung, Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeiter hat. Dazu wünsche ich gutes Gelingen und stehe jederzeit für weiterführende Antworten zur Verfügung. Weiterführende Hinweise im Artikel über Praxistipps siehe Linkliste.

herzlichst  
Frank Sohr

*herzlichen Dank an Barbara Simonsohn für die Anregung  
Copyright: Frank Sohr [www.hifas.eu](http://www.hifas.eu)  
Bei Verwendung des Textes bzw. von Auszügen erbitte ich die Angabe der Quelle.*

weiterführende Links

persönliche Erfahrungen beim Reiki-Praktizieren im Pflegeheim und hilfreiche Tipps

<http://hifas.eu/reiki-in-der-pflege---die--praxistipps.html>

wissenschaftliche Erklärungen zu dieser natürlichen Heilweise

<http://hifas.eu/reiki---wie-sag-ich-s-einem-arzt.html>

Pflege aus meiner Sicht als naturheilkundlicher Ingenieur und Heiler:

[http://hifas.eu/betreuung\\_im\\_pflegeheim.html](http://hifas.eu/betreuung_im_pflegeheim.html)

Reiki – was Hände heilen können

<http://www.berlin.de/special/gesundheit-und-beauty/gesundheit/naturheilkunde/1930400-2217364-reiki-was-haende-heilen-koennen.html>

das Reiki-Magazin – viele Informationen über diese traditionelle Technik

<http://www.reiki-magazin.de/>

Reiki in den Medien

<http://www.welt.de/gesundheit/article13497115/Bei-Reiki-soll-mit-Handauflegen-geheilt-werden.html>

Reiki-Artikel von meiner Lehrerin Barbara Simonsohn

<http://www.sein.de/spiritualitaet/energiewerk/2010/autentisches-reiki--wirksam-und-zunehmend-gesellschaftlich-integriert.html>

Parkinson, in dieser Fachklinik kommt auch Reiki zum Einsatz

[http://www.rehafuehrer-nord.de/pdf/Fachklinik\\_Feldberg.pdf](http://www.rehafuehrer-nord.de/pdf/Fachklinik_Feldberg.pdf)